

Wiesbadener Tagblatt.

No. 55.

Montag den 7. März

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Anfragegebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 21. Februar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Großmann, Meß, Göß und Birk.

301) Auf Rescript Herzogl. Kreisamts vom 17. v. Mts., auf Rescript Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern vom 12. v. M., das Aichen der Fässer betreffend, wird beschlossen, daß der Bürgermeister sich zur Beschaffung eines Lokals für die Fassaicher mit Hrn. Kreisbaumeister Rock benehmen und zur Herrichtung des Lokals einen Kosten-Ueberschlag aufstellen lassen solle.

307) Auf Rescript Herzogl. Kreisamts vom 17. v. M., die Beschaffung eines anderweiten Lokals für die dritte Abtheilung der Elementarschule, die s. g. Vorbereitungsschule betreffend, wird beschlossen, die Vorbereitungsschule möglichst bald in das Münzgebäude zu verlegen, und den über die Herrichtung dieses Schullokals aufgestellte Etat einer Commission, bestehend aus den Herren Birk, Schramm und Schweizer zur Prüfung zu übergeben.

308) Der über die Planirung und Beschrottung der Straße vor dem neuen Schulhause aufgestellten Etat wird auf die Etatsumme ad 239 fl. 28 fr. zur Vergebung und Ausführung der Arbeiten genehmigt.

311) Auf Rescript Herzogl. Kreisamts vom 17. v. M., die Herstellung des Vicinalwegs von Schierstein nach Wiesbaden betreffend, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath bereit sei, die in hiesiger Gemarkung belegene Wegstrecke ebenfalls herstellen zu lassen, daß Herzogl. Weginspektion um sofortige Aufstellung des erforderlichen Stats ersucht werden solle, daß jedoch im laufenden Jahre wegen fehlenden Credits im Budget nichts mehr aufgewendet werden könne.

315) Das Gesuch des Fuhrmanns Anton Jung von hier um Erlaubniß einen Heu- und Strohhandel dahier führen zu dürfen, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Willfährung wieder vorgelegt werden.

316) Ebenso das Gesuch der Caroline Hüttner, geb. Pauly, Ehefrau des Buchdruckers C. Hüttner von hier, um Erlaubniß, Unterricht im Strohhutnähen und Waschen ertheilen zu dürfen und derartige Arbeiten auszuführen.

317) Desgleichen das Gesuch des Martin Seib von hier um Concession zum Lumpen- und Knochen-Sammeln in hiesiger Stadt.

319) Das Gesuch des Carl Wimpfissinger aus Zillerthal in Tyrol um Aufnahme als Bürger in die Stadtgemeinde Wiesbaden wird abschläglich beschieden.

320) Ebenso das Gesuch des Conrad Dörr von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts zum Zwecke seiner Verehelichung mit Franziska Sanger dahier.

321) Auf Antrag des Herrn Nicol wird beschlossen, wegen Anfertigung einer Karte, resp. Berichtigung der vorhandenen, über die in hiesiger Stadt befindlichen Kanäle ic. mit Herzogl. Kreisbaumeisterei dahier zu communiciren.

322) Das wiederholte Gesuch des Schneidermeisters Philipp Pfeiffer von Schlangenbad um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden, zum Zwecke der Verehelichung mit Anne Marie Wüsten von hier, wird abermals abgelehnt.

322) Dem Gesuche des Tapeziers Franz Schmidt von Idstein, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres willfahrt.

324) Das Gesuch der Louise Weyrauch aus Frankfurt a. M. um Gestattung des temporären Aufenthaltes zu Wiesbaden soll Herzogl. Kreisamte mit dem Bemerken vorgelegt werden, daß die Bittstellerin zu dem angegebenen Zwecke eine temporäre Aufenthalts-Erlaubniß nicht bedürfe und bloß die Anzeige bei Herzogl. Polizei-Commissariate zu machen habe.

325) Das Gesuch des Damenschneiders Peter Jacob Briker von Hachenburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes zu Wiesbaden wird abgelehnt.

326) Ebenso das abermalige Gesuch der Ernestine Klein aus Gaub, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

Wiesbaden, den 5. März 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Für die Herzoglichen Badeanstalten sollen auf dem Wege der Submission

848 Ellen $1\frac{1}{4}$ breite Leinwand,

900 " $\frac{3}{4}$ breite Leinwand,

892 " Handtücher-Gebild,

237 " Servietten-Gebild

angeschafft werden.

Die Bedingungen sind bei der Kanzlei des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Abtheilung der Finanzen, zu erfragen, woselbst die Anerbietungen auf diese Lieferung bis zum 20. März dieses Jahres verschlossen einzureichen sind.

Wiesbaden, den 2. März 1853.

Aus der Kanzlei Herzoglichen Staats-Ministeriums,
Abtheilung der Finanzen.

743

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. März Vormittags 11 Uhr werden nachverzeichnete Unterhaltungsarbeiten an städtischen Alleen und Wegen in dem hiesigen Rathshause öffentlich wenigstnehmend versteigert:

1) Grundarbeit, angeschlagen	33 fl. 26 fr.
2) Grundabfahrt	34 " 12 "
3) Stein- und Kies-Beifuhr	419 " 14 "
4) Steinzerkleinern	57 " — "
5) Maurerarbeit	4 " 45 "

Wiesbaden, den 4. März 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. März Vormittags 11 Uhr wird die städtische Wiese im Adamsthal, 1 Morgen 78 Ruthen 4 Schuh groß, wegen eines eingelegten Abgebots nochmals öffentlich meistbietend auf dem Rathhause dahier verpachtet.

Wiesbaden, den 3. März 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Steinkohlen, beste Qualität,

per hiesiges Malter 1 fl. 20 fr.,

per Scheffel-Malter 1 " 36 "

Stückkohlen per Centner 54 "

750 bei **Herm. Schirmer**, Marktstraße.

Vierjahreszeiten - Wintergarten

ist heute Montag den 7. März von Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr eröffnet. Der Saal ist mit Bäumen und Blumen geschmackvoll arrangirt und wird ein Orchester zur Unterhaltung beitragen.

Eintrittspreis à 24 Fr. die Person.

Halbdugend-Billets zu 1 fl. 45 fr., Vierteldugend-Billets zu 1 fl. sind in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und Ritter'schen Buchhandlung von heute an zu haben.

Wiesbaden, den 5. März 1853.

724

Mantillen von 8, 10, 12 bis 20 fl.,

Patent-Corsetten mit und ohne Mekanique zu billigen Preisen
690 bei **Chr. Schnabel**, große Burgstraße.

Rixinger Bier,

sowohl in Schoppen wie in Flaschen, bei **Phil. Freinsheim**
735 im Ritter.

Wollene Bett- und Pferde-Decken, gestöppte Decken, Bettfedern, Flaumen und fertige Betten empfiehlt billigst

Lazarus Fürth,
692 neue Colonnade No. 17 und 18.

Mühlen-Verkauf.

Auf freiwilliges Anstehen wird die in Gonzenheim bei Homburg v. d. G. gelegene mittlere Erbleihmühle mit Hofraße, Gebäulichkeiten und Ländereien

Mittwoch den 16. März d. J. Nachmittags 3 Uhr auf der Mühle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Täglich einzusehen von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr. Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt Herr Amtsecretär **Stumpf** in Homburg v. d. G.
650

Ein noch ganz neues **Kinderstühlchen** und eine sehr wenig gebrauchte **Kinderbettlade**, beide von Nußbaumholz, sind billig zu verkaufen bei
751 **T. Faust Wittwe.**

Gesuche.

10—12,000 fl. Gütersteigschillinge werden zu cediren gesucht. Näheres bei **Jos. Port**, Marktstraße No. 8. 647

Ein Mitleser zu dem **Journal de Francfort s. M.** wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 744

Ein Mädchen von empfehlenswerthem Aeußern wird an ein Büffet oder auch zur Uebersicht einer Haushaltung gesucht. Näheres in der Expedition. 745

Ein gesundes starkes Mädchen, das kochen kann und mit den übrigen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht auf den 1. April einen Dienst. Näheres bei Oberlehrer **Kunz**. 746

Une demoiselle Française (âgée de 25 ans) de très-bonne famille et de parfait éducation désire demeurer dans une famille Anglaise ou Russe et y donner (en retour du logement, table &c.) deux heures de leçons, chaque jour, de Français ou d'Italien. Adresser à Mademoiselle **M. A.** 10. Wilhelmstrasse. 747

Verloren.

Es wurde am verflossenen Freitag um 1 Uhr auf dem Weg von der Rheinstraße durch die verlängerte Kirchgasse, Louisenstraße bis zum Dogheimer Weg, Louisenstraße, Wilhelmstraße und Erbenheimer Chaussee ein **Boa** verloren. Der Finder wird gebeten denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben. 748

Die, wie bereits gemeldet, am verflossenen Sonntag verlorenen **9 fl.** gehörten einem armen Maurer, bekannt unter dem Namen **Robus** (Jacob), einem ehrlichen Mann. Für diesmal scheint der Fund in ungerechte Hände gekommen zu sein, indem keine Hoffnung mehr da ist, das Geld wieder zu erhalten. Vielleicht gibt es noch Menschenfreunde, die dem alten braven Manne den Verlust seines sauer ersparten Geldes erleichtern.

749 **Ch. Schuhmacher**, Badmeister im Römerbad.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 23. Januar, dem h. B. u. Leistenmacher **Johann Georg Rumpf** eine Tochter, **M. Katharine Marie**. — Am 6. Februar, dem h. B. u. Buchhalter **Johann Wolff** eine Tochter, **M. Katharine Johanna**. — Am 8. Februar, dem Gärtner **Johann Georg Hofmeyer**, B. zu Biebrich, ein Sohn, **M. Martin Johann Georg**. — Am 9. Februar, dem h. B. u. Schuhmachermeister **Johann Philipp Kilian Schwein** ein Sohn, **M. Wilhelm Adolph Heinrich**. — Am 10. Februar, dem h. B. u. Kaufmann **Johann Philipp Konrad Wilhelm Eichhorn** eine Tochter, **M. Juliane Wilhelmine Susanne Auguste**. — Am 13. Februar, dem h. B. u. Bierbrauer **Georg Valentin Wengandt** eine Tochter, **M. Amalie Margarethe**. — Am 20. Februar, dem h. B. u. Gastwirth **Johann Heinrich Andreas Behrens** eine Tochter, **M. Karoline Friederike Auguste Henriette**. — Am 26. Februar, dem h. B. u. Fabrikarbeiter **Werner Hutter** ein Sohn, **M. Anton Emil**. — Am 2. März, dem h. B. u. Schlossermeister **Philipp Lorch** ein Sohn, **M. Karl**.

Proclamirt: Der Hautboist **Heinrich Dieringer**, B. zu Oberursel, ehl. led. hinterl. Sohn des Sergeanten **Johann Dieringer**, und **Anne Marie Steinmez**, ehl.

leb. Tochter des Leinwebers Johann Justus Steinmetz zu Dollschied. — Der h. B. u. Seilermeister Karl Friedrich Noos, ehl. led. Sohn des h. B. u. Seilermeisters Georg Philipp Noos, und Johannette Katharine Marie Frensch, ehl. led. Tochter des h. B. u. Kanzleidienerers Johann Frensch. — Der verwittwete h. B. u. Polizeisergeant Philipp Höhn, und Eva, geb. Menke, verwittwete Cönen dahier. — Der h. B. u. Gärtner Johann Anton Fischer, ehl. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Anton Fischer, und Friederike Katharine Elisabeth Weil, ehl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Jacob Peter Weil.

Copulirt: Am 27. Februar, der h. B. u. Rechtspraktikant Georg Philipp August Berger, und Sophie Wilhelmine Christiane Elisabeth Walther. — Am 13. Februar, der verwittwete h. B. u. Häfnermeister Franz Mollath, und Elisabeth, geb. Meckel, verwittwete Kilian.

Gestorben: Am 16. Februar, Maria, des h. B. u. Maurers Christian Karl Georg Eckerlin Tochter, alt 1 J. — Am 25. Februar, Marie Dorothee Christiane, des h. B. u. Krankenwärters Franz Thomas Walter Tochter, alt 9 J. 2 M. 15 J. — Am 27. Februar, Christine Magdalene, geb. Volz, des h. B. u. Müllers Johann Adam Volz Ehefrau, alt 59 J. 6 M. 7 J. — Am 27. Februar, der Gastwirth Salomon Marcus, B. zu Mengerskirchen, alt 59 J. — Am 28. Februar, Mariane Körner aus Schneidheim, alt 33 J. — Am 28. Februar, der h. B. u. Fabrikarbeiter Johann Philipp Andreas Dehn, alt 30 J. 22 J.

Stadtpost.

Affisen, I. Quartal.

Verhandlung vom 5. März.

1) Der Angeklagte G. Gärtner von Schwanheim, wegen Herausgabe gefälschter Staatspapiere, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu $4\frac{1}{2}$ Jahren Zuchthaus, wovon jedoch 5 Monat unverschuldete Untersuchungshaft in Abzug kommen, verurtheilt. Die Kosten betragen 102 fl. 26 fr.

2) Der Angeklagte Carl Krämer von Eddersheim, wegen Nothzucht, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren verurtheilt. Die Kosten sind noch nicht festgesetzt. Der Antrag der Staatsbehörde lautete auf 3 Jahre Zuchthaus.

Am 3. März wurden weiter von dem Affisenhofe in contumaciam verurtheilt:

1) Valentin Bug von Hallgarten wegen Meineids zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und

2) Conrad Ott von Brandoberndorf wegen Schriftfälschung zu 3 Monaten Correctionshaus.

Hiermit sind die Affisensitzungen des I. Quartals 1853 geschlossen.

Wiesbaden, 5. März. Nach dem neuesten Verordnungsblatt No. 8 vom 3. März ist Höchster Entschließung zufolge an die Stelle des Kaufmanns G. Ruff von Wiesbaden, dessen am 5. April v. J. stattgehabte Wahl in der Sitzung der ersten Kammer der Ständerversammlung vom 30. April v. J. für ungültig erklärt worden ist, ein anderer Abgeordneter zur ersten Kammer von den höchstbesteuerten Gewerbetreibenden zu wählen.

Die Wahlversammlung zur Vornahme dieser Wahl soll Montag den 21. März

b. J. zu Limburg, unter dem Vorſiſſe des Herzoglichen Kreisamtmanns daſelbſt als Wahlcommiſſarius, ſtattfinden.

Hierzu ſind aus dem Amt Wiſſbaden folgende höchſtbeſteuerte Gewerbetreibende berufen:

	Steuerbetrag in ſimpl.		
	fl	kr	h
1) Alefeld, Georg Theodor, Generalmajor zu Wiſſbaden	25	—	—
2) Berle, Markus, Banquier zu Wiſſbaden	14	35	—
3) Bertram, Joſeph, Weinhändler zu Wiſſbaden	51	15	—
4) Birlenbach, Georg, Wirth zu Wiſſbaden	20	50	—
5) von Boſſ Hermſdorf, Freiherr, Oberkammerherr zu Wiſſbaden	25	—	—
6) Bogler, Georg Joſeph, Kaufmann zu Wiſſbaden	14	35	—
7) von Boos-Waldeſ, Graf, Oberſtallmeiſter, zu Wiſſbaden . .	25	—	—
8) Blücher, Georg, Bierbrauer und Wirth zu Wiſſbaden	17	5	—
9) Blücher, Chriſtian, Bierbrauer und Händler zu Wiſſbaden . .	31	15	—
10) Duening, Friedrich, Wirth zu Wiſſbaden	20	50	—
11) von Dungen, Freiherr, Staatsminiſter, Bundestagsgeſandter .	46	52	2
12) Freytag, Heinrich Ludwig, Badewirth zu Wiſſbaden	18	20	—
13) Glaſer, Gottfried, Kaufmann zu Wiſſbaden	16	15	—
14) Götz, Carl, Wirth zu Wiſſbaden	16	15	—
15) Heppenheimer, Johann, Müller zu Wiebrich	24	10	—
16) Heppenheimer, Peter, Müller zu Wiebrich	20	25	—
17) von Hadeln, Freiherr, Generalmajor zu Wiſſbaden	41	15	—
18) Herz, Samuel, Kaufmann zu Wiſſbaden	14	35	—
19) Kalb, Carl, Banquier zu Wiſſbaden	20	50	—
20) Dr. Lade, Friedrich Guſtav, Apotheker zu Wiſſbaden	25	—	—
21) Lembach, Johann Kraft, Kaufmann zu Wiebrich	28	20	—
22) Legerich, Friedrich, Kaufmann zu Wiſſbaden	14	35	—
23) Liebmann, Jacob, Handelsmann zu Wiſſbaden	20	50	—
24) Löwenherz, Hermann, Fabrikant zu Wiſſbaden	16	15	—
25) Marburg, Ludwig, Kaufmann zu Wiſſbaden	20	50	—
26) Mai, Bernhard, Müller zu Wiebrich	63	20	—
27) Möhler, Johann Joſeph, Kaufmann zu Wiſſbaden	14	35	—
28) Dr. Möller, Georg, Präſident zu Wiſſbaden	25	—	—
29) Dr. Muſſet, Franz Joſeph, Präſident zu Wiſſbaden	37	30	—
30) Pfeiffer, Carl Friedrich Wilhelm, Cigarrenfabrikant zu Wiebrich	48	45	—
31) Poths, Philipp Friedrich, Müller zu Wiſſbaden	16	15	—
32) Röder, Adolph, Conditor zu Wiſſbaden	14	35	—
33) Prinz Auguſt Ludwig von Sayn-Wittgenſtein-Berleburg, Durchlaucht, Staatsminiſter	62	30	—
34) Schmidt, Adam, Wirth zu Wiſſbaden	22	55	—
35) Seipel, Wilhelm, Wirth und Weinhändler zu Schierſtein . . .	14	35	—
36) Strauß, Iſak, Handelsmann zu Wiſſbaden	14	35	—
37) Tölke, Carl, Fabrikant zu Wiſſbaden	30	—	—
38) von Uerfüll-Gyldenband, Graf, Hofmarſchall zu Wiſſbaden .	25	—	—
39) Vollpracht, Ferdinand, Präſident zu Wiſſbaden	25	—	—
40) Volz, Adam, Müller zu Wiſſbaden	30	50	—
41) Weiz, Friedrich Auguſt, Obrift zu Wiſſbaden	19	3	3
42) Walther, Georg, Gauderer zu Wiſſbaden	14	35	—
43) Walther, Michael, Stuccaturarbeiter zu Wiſſbaden	15	25	—
44) Werner, Nicolaus, Müller zu Wiſſbaden	32	30	—
45) von Wiſingerode, Freiherr, Oberkammerherr zu Wiſſbaden . .	37	30	—
46) Dr. Zais, Wilhelm, Medicinalrath zu Wiſſbaden	25	25	—

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Boffung und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.
bei Stritter, Brecher, Dietrich, Freinsheim, Hegel, J. Jung, J. u. W. Kimmel, Lang, Müller, Röll, Petry, D. Schmidt, Sauereffig, Schöll, Ritter, Wagemann, Seyberth, Burkart, D. u. J. Fausel, Sengel, Levi, Becker, Koch, 11 fr., Altmann 11½ fr., May 12½ fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 26 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner 10½ fr., May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.
bei Herrheimer 13 fl., Herborn 13 fl. 52 fr., Legerich, Ritter u. Ramspott 14 fl., Lang 14 fl. 24 fr., Stritter, May, Koch 14 fl. 30 fr., Levi 14 fl. 48 fr., Hegel, Seyberth 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.
bei Herrheimer 11 fl., Hegel 12 fl., Levi 12 fl. 30 fr., Wagemann, Herborn, Koch 12 fl. 48 fr., Legerich, Ritter, Ramspott 13 fl., May 13 fl. 30 fr., Seyberth 14 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr.
bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Legerich, Ramspott 12 fl., Bach 12 fl. 48 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. 15 fr.
bei Wagemann 8 fl. 20 fr., Herborn 8 fl. 30 fr., Bach, Herrheimer 9 fl., May 9 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Dahsenfleisch. Allg. Preis: 12 fr.
bei Dillmann, Meyer, M. Ries, Steib 10 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Meyer 9 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 9 fr.
bei Steib 7 fr., Bär, Bucher, Dienst, Dillmann, Frenz, Hees, Meyer, M. Ries, Seewald, Seilberger, Thon, Weygandt, Edingshaus, Seebold 8 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.
bei Dienst 9 fr., Bär 10 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.
bei B. Kimmel, G. u. W. Ries 15 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.
bei G. Ries, Scheuermann 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.
bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei G. Birlenbach, Ph. Müller, Kögler, G. Bücher u. G. Bücher 8 fr.

Mainz, Freitag den 4. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

285	Säcke	Waizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	10	fl.	34	fr.
25	"	Korn	"	"	"	180	"	"	8	fl.	28	fr.
41	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	5	fl.	39	fr.
85	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	3	fl.	40	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	1	fr.	weniger.
bei	Korn	9	fr.	mehr.
bei	Gerste	3	fr.	mehr.
bei	Hafer	7	fr.	weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Lare . . . 13½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 14 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr. Nachm. 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 11 Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.

Abends 11 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit
Ausnahme Dienstags.

Französische Post.

Nachm. 5 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 5. März 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1529	1524	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	101½
" 5% Metalliq.-Oblig.	86	85½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	92½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	91½	91	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38½	38
" 4½% Metalliq.-Oblig.	77½	77½	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . .	53½	53½
" 2½% ditto	—	43½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R.	128½	128	" 4% ditto	99½	98½
" fl. 500 " ditto	—	196	" 3½% ditto	93½	93
" 4½% Bethm. Oblig.	—	81½	" fl. 50 Loose	96½	96
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	103½	103	" fl. 25 Loose	32½	32
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94	93½	Baden. 5% Obligationen	103½	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld	43½	43½	" 3½% ditto v. 1842	93½	93
" 1%	24½	24½	" fl. 50 Loose	70½	69½
Holland. 4% Certificate	—	97	" fl. 35 Loose	40	39½
" 2½% Integrale	66	65½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	—	104
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100	99½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R.	57½	57½	" 3½% ditto	93½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	96½	" fl. 25 Loose	28½	28
" 3½% Obligationen	93½	93½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose .	30½	30
" Ludwigsh.-Bexbach	110	109½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	96½	96½
" 3½% ditto	92½	92	" 3% Obligationen	87½	87
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	98	" Taunusbahnactien	317	315
" Sardinische Loose	43½	43	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	118½	118

Vereins-Loose à fl. 10 9½ P. 9½ G.

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	119½	119½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	120	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	95½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	109	108½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Disconto	—	1½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 3	Rand-Ducat. fl. 5. 38½-37½	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen 9. 44-43	20 Fr.-St. 9. 29-28	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or " 9. 57-56	Engl. Sover. " 11. 53	5 Fr.-Thlr. " 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. " 9. 53½-52½	Gold al Meo. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 36-34

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.